

Steinbruch bei Schemmen

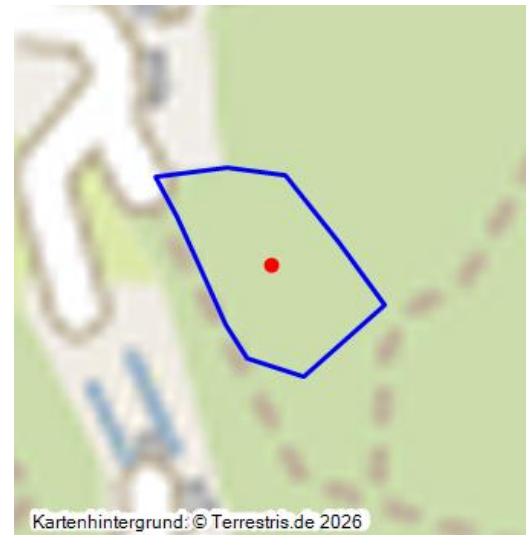
Schlagwörter: [Steinbruch](#), [Abraumhalde](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Östlich von Schemmen sind auf der Deutschen Grundkarte (DGK 5) Haldenstrukturen eingezeichnet, die laut Altkartenanalyse die Überreste von Steinbruchtätigkeiten sein könnten.

Die Abbautätigkeiten begannen zwischen 1906 und 1931, eine erste Eintragung auf der Topographischen Karte 1:25.000 erfolgte im Jahr 1931. Zwischen 1974 und 1984 wurde der Steinbruch offensichtlich stillgelegt.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Steinbruch bei Schemmen

Schlagwörter: [Steinbruch](#), [Abraumhalde](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1906 bis 1931

Koordinate WGS84: 51° 03 52,34 N: 7° 33 54,21 O / 51,06454°N: 7,56506°O

Koordinate UTM: 32.399.452,74 m: 5.657.981,25 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.487,12 m: 5.659.804,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbruch bei Schemmen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20090831-0002> (Abgerufen: 25. Februar 2026)



Rheinland-Pfalz

